

## RINDERMARKT

### Stabilisierung bei Stieren

Am EU-Schlachtrindermarkt überwiegend die stabilen Tendenzen – In Niederösterreich setzt sich das eher knappe Angebot an Schlachtstieren fort – Zu den geringeren Stückzahlen kommt die durch die tiefen Temperaturen verhaltene Abgabebereitschaft der Betriebe – Immer noch ist der Lebensmittelhandel dabei seine über die Feiertage geleerten Lagerbestände aufzufüllen, gegenüber der Vorwoche hat sich die Nachfrage allerdings bereits abgeschwächt – Ohne Zustimmung aller Abnehmer tendieren die Stierpreise erneut aufwärts – Mit dem neuen Niveau wird die Preisspitze als erreicht angesehen – Mit der Vermarktung schlachtreifer Stiere sollte nicht zugewartet werden – In Deutschland haben sich die Stückzahlen nach den letzten Preissteigerungen etwas erhöht und sorgen nun für einen ausgewogenen Markt – Die Notierungen entwickeln sich seitwärts – Nach wie vor im Anstieg zeigen sich die Preise bei Schlachtkühen – In dieser Kategorie sind die angebotenen Mengen nicht zu groß, die Nachfrage hat aber angezogen – In Österreich wird ebenfalls von einer zügigen Nachfrage besonders in Richtung Schweiz berichtet – Für den Bedarf ist die Zahl der angebotenen Kühe eher zu gering und so tendieren die Preise, erneut ohne Einigung, aufwärts – Von der positiven Marktentwicklung profitieren diese Woche auch Schlachtkalbinnen – Ihre Notierung verbessert sich um fünf Cent – Die NÖ Rinderbörsen bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,10 Euro pro kg plus USt.

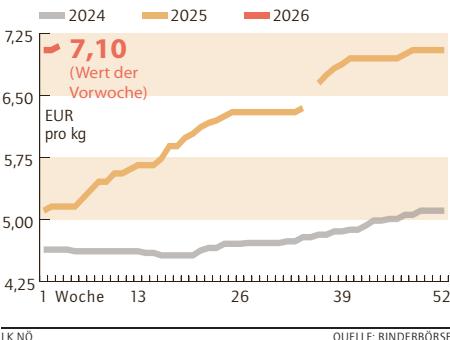
### Versteigerungen

Großviehversteigerung Bergland am 13.01.2026

	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/Stk.
<b>FLECKVIEH</b>			
Stiere IIb	7	565	2.914
Erstlingskühe IIb	54	645	2.759
Kalbinnen IIb	219	665	3.003
Zuchtkälber weibl. IIb	32	129	768
Zuchtkälber weibl. IIIa	5	129	730
<b>BROWN SWISS</b>			
Erstlingskühe IIb	2	612	2.275
Kalbinnen IIb	5	655	2.980
<b>HOLSTEIN</b>			
Erstlingskühe IIb	6	624	2.833
Kühe IIa	1	637	3.150
Kalbinnen IIb	1	485	2.450

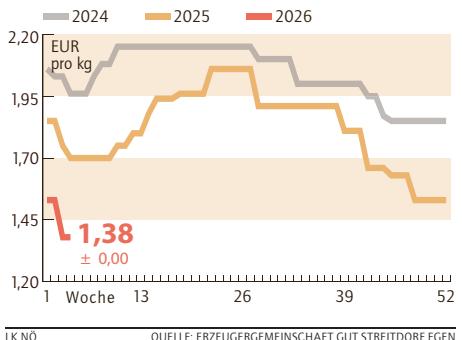
## Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



## Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



## Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noe.lko.at](http://www.noe.lko.at) abrufbar.

	Woche	Notie- rung	Vornor- tierung
Jungstiere Kl. U	19.01.-25.01.	k.E.	(7,10)
Schlachtschweine Basispreis	15.01.-21.01.	1,38	(1,38)
ÖHYB-Ferkel	19.01.-25.01.	2,30	(2,30)

## Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,  
Stand: KW 04/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,84-7,17
U	–	–	6,77-7,10
R	–	–	6,70-7,03
O	–	–	5,83-6,30
P	–	–	5,76-6,23

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

## AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 02/2026  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei

		Österreich		Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	
<b>Stiere</b>						
U3	743	7,39	(- 0,01)	161	7,39	(+ 0,02)
R3	316	7,34	(- 0,03)	86	7,32	(- 0,01)
E-P	2.268	7,36	(- 0,01)	590	7,34	(- 0,02)
<b>Kühe</b>						
R3	367	6,01	(+ 0,14)	66	6,05	(+ 0,17)
O3	153	5,59	(+ 0,12)	19	5,54	–
E-P	1.975	5,71	(+ 0,04)	322	5,80	(+ 0,07)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	260	7,20	(- 0,07)	94	7,21	(- 0,15)
R3	276	7,09	(- 0,02)	72	7,09	(+ 0,05)
E-P	951	7,04	(- 0,10)	265	7,10	(- 0,11)

## SCHWEINEMARKT

### Abbau der Überhänge

Der EU-Schweinemarkt war in der vergangenen Woche von großen Überhängen geprägt – Mit den vollen Arbeitswochen werden diese nun sukzessive abgebaut und auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte begannen in einigen EU-Ländern bereits zu sinken – Eine Herausforderung bleibt aber der Fleischmarkt – Der Absatz am Binnenmarkt hat sich nach den Preisabschlägen leicht verbessert, während die Drittlandexporte weiterhin schwächelten – Die EU-Schweinepreise konnten sich zuletzt meist auf dem Vorwochenniveau behaupten – Am heimischen Schweinemarkt war das Lebendangebot in der vergangenen Woche rückläufig – Mit den aufgebauten Überhängen überstieg die Gesamtmenge aber weiterhin die Nachfrage – Beim Erzeugerpreis gab es keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 15. Jänner 1,38 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,72 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 03. Woche bei 1,57 Euro pro kg plus USt.

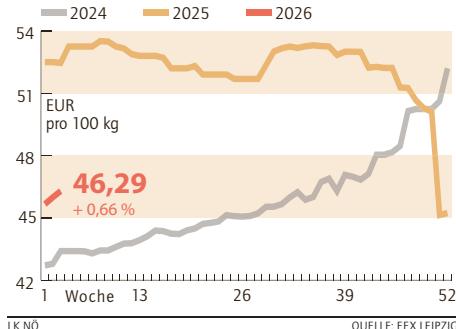
## Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H.,  
Stand: KW 02/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,70
Lämmer Kategorie II/III		2,57
Altschafe/Altwidder		1,01
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhaltet Schlach- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		7,88
Lämmer Kategorie I, biologische Ware		–
Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen		

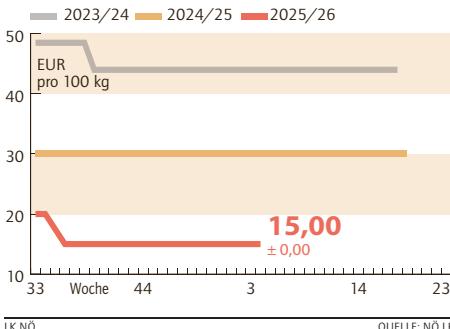
## Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



## MILCHMARKT

### Mengen auf Höchststand

Im Jahr 2025 stand der EU in den ersten zehn Monaten insgesamt mehr Milch zur Verfügung als im Vorjahr – Lag die Anlieferung bis Mitte des Jahres noch anähernd auf Vorjahresniveau, so holen die Milchmengen seither deutlich auf – Insgesamt übertrafen die Mengen das Vorjahr bisher um 1,4 Prozent – Im Oktober 2025 wurden EU-weit 12,2 Mio. t oder 5,2 Prozent mehr Milch angeliefert als im Vorjahresmonat – In beinahe allen Mitgliedsstaaten wurden in diesem Monat starke Wachstumsraten bei der Anlieferung verzeichnet – Während in Polen, Frankreich und Irland die Mengen in absoluten Zahlen am stärksten stiegen, wurde in Rumänien mit +10 Prozent die größte relative Steigerung gemessen – In Österreich lag das Mengenplus von Oktober 2024 auf Oktober 2025 bei 6,6 Prozent – Im November lieferte die heimische Landwirtschaft 290.184 t GVO-freie Rohmilch – Damit weist die Lieferleistung der österreichischen Betriebe in diesem Monat einen Zuwachs von 7,3 Prozent auf.

## Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2026  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,20-1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,80-1,20

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

## Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 04/2026, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2025 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	0,90-1,00	0,50

## Zwiebelmarkt

### Stabile Absatzsituation

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich von seiner stabilen Seite – Ein gut ausreichendes Angebot steht einer stetigen Nachfrage im heimischen LEH gegenüber – Auch am Exportmarkt gibt es weiterhin Interesse an österreichischer Ware – Die Preise bewegen sich dabei im bisherigen Preisband – Entsprechend wurden die Erzeugerpreise auf dem Niveau der Vorwoche fortgeschrieben – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn für gute Qualitäten meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch darunter gehandelt.

## EIERMARKT

### Freiland-eier knapp

Das Angebot in der Direktvermarktung stellt sich im neuen Jahr differenziert dar – Einem ausreichenden Angebot an Eiern aus Bodenhaltung steht ein knappes bei Freiland eiern gegenüber – Die ersten Einlagerungen für Farbeier sorgen für zusätzlichen Bedarf – Der Jahreswechsel wurde für Preis anpassungen zur Abdeckung gestiegener Produktionskosten genutzt.

## Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 04/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztabnehmer: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	30,00-34,00
Bodenhaltung	26,00-29,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00-31,00	25,00-29,00
Bodenhaltung	23,00-25,00	21,00-23,00

## WEINMARKT

### Geringe Umsätze

Mitte Jänner wird die Lage am Fassweinmarkt auch bei Weißwein weiterhin als sehr ruhig beschrieben – Aus Käufersicht mangelt es besonders bei guten Qualitäten am Angebot – Der Bedarf vieler Aufkäufer ist gleichzeitig nicht allzu groß, da man große Mengen bereits zur Lese als Trauben übernommen hat – An den Fassweinpreisen hat sich nur wenig geändert – Beim Flaschenweinverkauf wird die Absatzsituation aktuell durch die gut laufende Wintersaison unterstützt.

## Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10-13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38-43
Kraut	weiß, je kg	33-40
	rot, je kg	40-45
Sellerie	5 kg Sack	75-80

## Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 15.01.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	115	73	7,55
FV (81-90 kg), männl.	91	86	7,42
FV (91-100 kg), männl.	124	96	7,35
FV (101-110 kg), männl.	115	105	7,42
FV (111-120 kg), männl.	90	116	7,28
FV (über 120 kg), männl.	87	131	7,39
FV (bis 80 kg), weibl.	26	71	5,85
FV (81-90 kg), weibl.	11	87	5,98
FV (91-100 kg), weibl.	20	96	6,11
FV (101-110 kg), weibl.	8	105	5,95
FV (111-120 kg), weibl.	5	115	5,84
FV (über 120 kg), weibl.	9	130	5,75
Kreuzung, männl.	57	99	7,53
Kreuzung, weibl.	33	96	6,55
Brown Swiss, männl.	1	103	3,00
Schwarzunte, männl.	2	96	2,77
Gesamt	794		

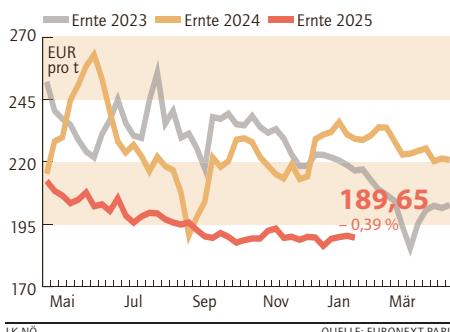
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	5	149	5,93
Fleckvieh, weibl.	4	154	4,62
Kreuzung, männl.	1	166	5,60
Kreuzung, weibl.	1	220	3,90

Großviehversteigerung in Rottenbach am 14.01.2026

FLECKVIEH	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €
Erstlingskühe IIb	12	665	2.517
Kalbinnen IIb	111	649	3.004

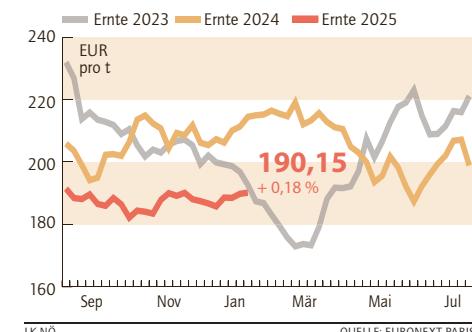
## Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



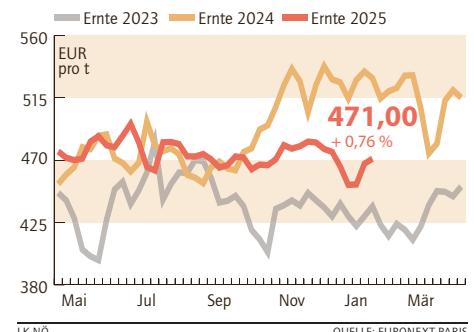
## Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Erholung am Getreidemarkt

An den internationalen Getreidebörsen gab es in der vergangenen Woche leichte Zugewinne – Für Auftrieb sorgten Berichte über eine prognostizierte längere Trockenperiode in wichtigen US-Anbaugebieten sowie die derzeitige extreme Kältewelle in Russland – Zudem haben sich auch in Argentinien die Vegetationsbedingungen zuletzt merklich verschlechtert – So hat das argentinische Agrarministerium die Einschätzung der Maisbestände unlängst kräftig nach unten korrigiert – An der Euronext Paris konnte sich der März-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um 1,1 Prozent auf 191,25 €/t erholen – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich um 2,1 Prozent auf 193,75 €/t – Am heimischen Kassamarkt kommt der Handel im neuen Jahr nur langsam in Schwung – Die Aufkäufer sind sowohl bei Brot- als auch bei Futtergetreide noch gut eingedeckt – Zudem bietet die aktuell komfortable weltweite Versorgungssituation wenig Anreiz für größere Zukäufe – An der Wiener Produktenbörse starteten Premium- und Mahlweizen mit 218,- €/t bzw. 205,50 €/t etwas höher in den Jänner – Die Notierungen für Qualitäts- und Futterweizen lagen mit 205,50 €/t bzw. 192,- €/t dagegen unter dem Dezemberniveau.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15-20
Vorwiegend festkochende Sorten	15-20

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,  
Stand: 14.01.2026;  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;  
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	218
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	200-211
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylo- gramm, 71 kg/hl	210
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,  
Stand: 08.01.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne,  
netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	178-183
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions- schrot	44% Rohprotein, GVO	355-365
Sojaextraktions- schrot	49% Rohprotein, GVO	385-390
Sojaextraktions- schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450-460

## ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke	395-405
Sojabohnen für Futterzwecke	395-405

## KARTOFFELMARKT

### Reichliche Marktversorgung

Am heimischen Speisekartoffelmarkt ist noch keine spürbare Änderung der Marktlage erkennbar – Das verfügbare Angebot ist, trotz der tiefwinterlichen Temperaturen, mehr als ausreichend – Die Qualität der Lagerware wird dabei als überwiegend gut beschrieben – Vereinzelt hört man von zunehmenden Problemen mit Druckstellen – Die Inlandsnachfrage hat sich nach den Feiertagen zwar traditionell wieder beruhigt, die Absatzzahlen sind für Mitte Jänner aber durchaus zufriedenstellend – Auch im Export gibt es immer wieder die eine oder andere Anfrage, wobei die hier realisierbaren Preise deutlich unter dem heimischen Niveau liegen – Die Erzeugerpreise blieben unverändert zur Vorwoche – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten weiterhin bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei hier Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich blieb das Preisniveau stabil bei 15 €/100 kg.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,  
Stand: 15.01.2026  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	395-405
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335-345
Mais für Futter- zwecke	lose	340-360